

Caramel-Malz-Bier, Schutzmarke: Pelikan m. Jungen

Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Brauerei

Man achte genau auf nebenstehende Schutzmarke: Pelikan mit Jungen.

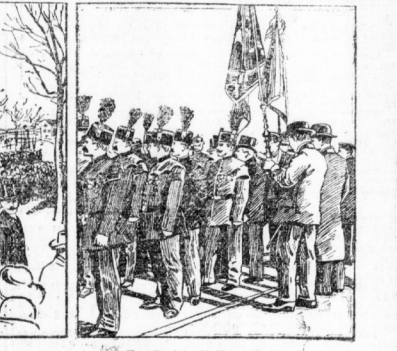
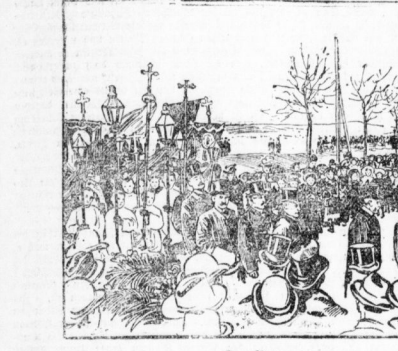
Die Totenfeier auf Zehe Radbod.

Eine vellaudenswürdigste Menge hat sich angehalten. In der ganzen Gegend ist die Trauer über den Tod des Radbod. Die Totenfeier wurde am Sonntag den 15. November in der Kirche zu Zehe abgehalten. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet.

graben. Es sprachen würdevoll und feierlich die Redner, und dann wurde die Gruft geschlossen.

Man merkt an der kleinen Stirne abwärts. In der ganzen Gegend ist die Trauer über den Tod des Radbod. Die Totenfeier wurde am Sonntag den 15. November in der Kirche zu Zehe abgehalten. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet.

Am Sonntag den 15. November wurde in der Kirche zu Zehe eine Totenfeier abgehalten. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet.



Die Totenfeier wurde am Sonntag den 15. November in der Kirche zu Zehe abgehalten. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet.

Der Kranzzug. Die Totenfeier wurde am Sonntag den 15. November in der Kirche zu Zehe abgehalten. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet.

Vergleiche mit ihren Fahrten. Die Totenfeier wurde am Sonntag den 15. November in der Kirche zu Zehe abgehalten. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet.

Die Totenfeier wurde am Sonntag den 15. November in der Kirche zu Zehe abgehalten. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet. Die Trauerfeier wurde von dem Pastor v. Zehe geleitet.

Kleine Chronik.

Berlin, 18. November. (Unfall auf der Stadtbahn.) Auf der Berliner Stadtbahn hat sich gestern, wie bereits kurz gemeldet, in der südlichen Morgenlinie ein schwerer Unfall ereignet. Auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke fuhr ein Stadtbahnzug auf einen anderen auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. Sechzehn Passagiere erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen und wurden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Der Zusammenstoß wurde nicht durch die Unachtsamkeit eines Beamten, sondern durch eine Störung im Blocksystem verursacht. Dieser Unfall geschah demnach dem Bericht zufolge folgende nähere Mitteilungen an: Der vom Hauptbahnhof kommende Stadtbahnzug Nummer 1272 hatte nach seiner Abfertigung um 6 Uhr 55 Min. auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke seine Fahrt und setzte sich in der Richtung nach Niederschönhausen-Johannisthal in Bewegung. Noch hatte er die Bahnsteigschranke nicht völlig verlassen, als das höher auf 'Jannowitzbrücke' gefahrene Stadtbahnzug Nummer 1271 auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke auf den Stadtbahnzug Nummer 1272 auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. In diesem Augenblick fuhr aber auch in gleicher Richtung der Stadtbahnzug Nummer 1521 in die Halle ein. Sein Führer hatte keine Einsicht und konnte einen Zusammenstoß mit dem vor ihm haltenden Zuge nicht mehr vermeiden. Die Beiwagen trafen auf den letzten Wagen des ersten Zuges auf, der dadurch aus dem Gleise gedrückt wurde. Durch den Knall entzündete aber auch zwei Wagen des letzten Zuges. Der Passagier demütigte sich große Aufregung. In wiederholt wurden sie aus den Waggons und von mehreren Seiten konnten Schreiensrufe laut. Sofort wurden die nächsten Hospitalstationen und die Feuerwehre alarmiert, die in wenigen Minuten zur Stelle waren. Kurz darauf traf auch ein Rettungswagen vom Schloßchen Bahnhof ein. Die Verletzten nahmen sich der Rettungsläden an. Es meldeten sich sieben Verletzte: Bundesratspräsident Franz Jodas aus der Reichswehrstraße 17, Reichsminister von Krentz aus der Brennenstraße 15, Rentier Georg Hermann aus der Kopenhagenerstraße 115 und die Arbeiter Richard Steier, Schmalzopffabrik 15, Max Wagner, Rennstraße 41, Osthaus Hotel, Adreßstraße 138 und Johann Hebe, Spandau, Schillerstraße 31. Was am Reichsminister handelt es sich bei den Verletzungen nur um unbedeutendere Verletzungen (Rückenleiden, Querschnittsverletzung). Reichsminister selbst hatte aber Rippenbrüche erlitten und mußte nach Anlegung von Verbänden auf der Hospitalstation am Osthaus Weg nach dem Krankenhaus am Friedrichshagen geschickt werden.

Berlin, 18. November. (Unfall auf der Stadtbahn.) Auf der Berliner Stadtbahn hat sich gestern, wie bereits kurz gemeldet, in der südlichen Morgenlinie ein schwerer Unfall ereignet. Auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke fuhr ein Stadtbahnzug auf einen anderen auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. Sechzehn Passagiere erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen und wurden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Der Zusammenstoß wurde nicht durch die Unachtsamkeit eines Beamten, sondern durch eine Störung im Blocksystem verursacht. Dieser Unfall geschah demnach dem Bericht zufolge folgende nähere Mitteilungen an: Der vom Hauptbahnhof kommende Stadtbahnzug Nummer 1272 hatte nach seiner Abfertigung um 6 Uhr 55 Min. auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke seine Fahrt und setzte sich in der Richtung nach Niederschönhausen-Johannisthal in Bewegung. Noch hatte er die Bahnsteigschranke nicht völlig verlassen, als das höher auf 'Jannowitzbrücke' gefahrene Stadtbahnzug Nummer 1271 auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke auf den Stadtbahnzug Nummer 1272 auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. In diesem Augenblick fuhr aber auch in gleicher Richtung der Stadtbahnzug Nummer 1521 in die Halle ein. Sein Führer hatte keine Einsicht und konnte einen Zusammenstoß mit dem vor ihm haltenden Zuge nicht mehr vermeiden. Die Beiwagen trafen auf den letzten Wagen des ersten Zuges auf, der dadurch aus dem Gleise gedrückt wurde. Durch den Knall entzündete aber auch zwei Wagen des letzten Zuges. Der Passagier demütigte sich große Aufregung. In wiederholt wurden sie aus den Waggons und von mehreren Seiten konnten Schreiensrufe laut. Sofort wurden die nächsten Hospitalstationen und die Feuerwehre alarmiert, die in wenigen Minuten zur Stelle waren. Kurz darauf traf auch ein Rettungswagen vom Schloßchen Bahnhof ein. Die Verletzten nahmen sich der Rettungsläden an. Es meldeten sich sieben Verletzte: Bundesratspräsident Franz Jodas aus der Reichswehrstraße 17, Reichsminister von Krentz aus der Brennenstraße 15, Rentier Georg Hermann aus der Kopenhagenerstraße 115 und die Arbeiter Richard Steier, Schmalzopffabrik 15, Max Wagner, Rennstraße 41, Osthaus Hotel, Adreßstraße 138 und Johann Hebe, Spandau, Schillerstraße 31. Was am Reichsminister handelt es sich bei den Verletzungen nur um unbedeutendere Verletzungen (Rückenleiden, Querschnittsverletzung). Reichsminister selbst hatte aber Rippenbrüche erlitten und mußte nach Anlegung von Verbänden auf der Hospitalstation am Osthaus Weg nach dem Krankenhaus am Friedrichshagen geschickt werden.

Berlin, 18. November. (Unfall auf der Stadtbahn.) Auf der Berliner Stadtbahn hat sich gestern, wie bereits kurz gemeldet, in der südlichen Morgenlinie ein schwerer Unfall ereignet. Auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke fuhr ein Stadtbahnzug auf einen anderen auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. Sechzehn Passagiere erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen und wurden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Der Zusammenstoß wurde nicht durch die Unachtsamkeit eines Beamten, sondern durch eine Störung im Blocksystem verursacht. Dieser Unfall geschah demnach dem Bericht zufolge folgende nähere Mitteilungen an: Der vom Hauptbahnhof kommende Stadtbahnzug Nummer 1272 hatte nach seiner Abfertigung um 6 Uhr 55 Min. auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke seine Fahrt und setzte sich in der Richtung nach Niederschönhausen-Johannisthal in Bewegung. Noch hatte er die Bahnsteigschranke nicht völlig verlassen, als das höher auf 'Jannowitzbrücke' gefahrene Stadtbahnzug Nummer 1271 auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke auf den Stadtbahnzug Nummer 1272 auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. In diesem Augenblick fuhr aber auch in gleicher Richtung der Stadtbahnzug Nummer 1521 in die Halle ein. Sein Führer hatte keine Einsicht und konnte einen Zusammenstoß mit dem vor ihm haltenden Zuge nicht mehr vermeiden. Die Beiwagen trafen auf den letzten Wagen des ersten Zuges auf, der dadurch aus dem Gleise gedrückt wurde. Durch den Knall entzündete aber auch zwei Wagen des letzten Zuges. Der Passagier demütigte sich große Aufregung. In wiederholt wurden sie aus den Waggons und von mehreren Seiten konnten Schreiensrufe laut. Sofort wurden die nächsten Hospitalstationen und die Feuerwehre alarmiert, die in wenigen Minuten zur Stelle waren. Kurz darauf traf auch ein Rettungswagen vom Schloßchen Bahnhof ein. Die Verletzten nahmen sich der Rettungsläden an. Es meldeten sich sieben Verletzte: Bundesratspräsident Franz Jodas aus der Reichswehrstraße 17, Reichsminister von Krentz aus der Brennenstraße 15, Rentier Georg Hermann aus der Kopenhagenerstraße 115 und die Arbeiter Richard Steier, Schmalzopffabrik 15, Max Wagner, Rennstraße 41, Osthaus Hotel, Adreßstraße 138 und Johann Hebe, Spandau, Schillerstraße 31. Was am Reichsminister handelt es sich bei den Verletzungen nur um unbedeutendere Verletzungen (Rückenleiden, Querschnittsverletzung). Reichsminister selbst hatte aber Rippenbrüche erlitten und mußte nach Anlegung von Verbänden auf der Hospitalstation am Osthaus Weg nach dem Krankenhaus am Friedrichshagen geschickt werden.

Schwabenberg (Schlesien), 18. November. Am 17. d. M. nachmittags 6 Uhr 35 Min. in ein Bahnen-Unterwärtiger (Kaschub) der Strecke Sagan—Weißhof der Bahnstation 738 auf den Bahnstation 737 infolge des Lokomotivführers des einen Zuges, leicht verletzt vier Reisende und

Berlin, 18. November. (Unfall auf der Stadtbahn.) Auf der Berliner Stadtbahn hat sich gestern, wie bereits kurz gemeldet, in der südlichen Morgenlinie ein schwerer Unfall ereignet. Auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke fuhr ein Stadtbahnzug auf einen anderen auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. Sechzehn Passagiere erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen und wurden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Der Zusammenstoß wurde nicht durch die Unachtsamkeit eines Beamten, sondern durch eine Störung im Blocksystem verursacht. Dieser Unfall geschah demnach dem Bericht zufolge folgende nähere Mitteilungen an: Der vom Hauptbahnhof kommende Stadtbahnzug Nummer 1272 hatte nach seiner Abfertigung um 6 Uhr 55 Min. auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke seine Fahrt und setzte sich in der Richtung nach Niederschönhausen-Johannisthal in Bewegung. Noch hatte er die Bahnsteigschranke nicht völlig verlassen, als das höher auf 'Jannowitzbrücke' gefahrene Stadtbahnzug Nummer 1271 auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke auf den Stadtbahnzug Nummer 1272 auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. In diesem Augenblick fuhr aber auch in gleicher Richtung der Stadtbahnzug Nummer 1521 in die Halle ein. Sein Führer hatte keine Einsicht und konnte einen Zusammenstoß mit dem vor ihm haltenden Zuge nicht mehr vermeiden. Die Beiwagen trafen auf den letzten Wagen des ersten Zuges auf, der dadurch aus dem Gleise gedrückt wurde. Durch den Knall entzündete aber auch zwei Wagen des letzten Zuges. Der Passagier demütigte sich große Aufregung. In wiederholt wurden sie aus den Waggons und von mehreren Seiten konnten Schreiensrufe laut. Sofort wurden die nächsten Hospitalstationen und die Feuerwehre alarmiert, die in wenigen Minuten zur Stelle waren. Kurz darauf traf auch ein Rettungswagen vom Schloßchen Bahnhof ein. Die Verletzten nahmen sich der Rettungsläden an. Es meldeten sich sieben Verletzte: Bundesratspräsident Franz Jodas aus der Reichswehrstraße 17, Reichsminister von Krentz aus der Brennenstraße 15, Rentier Georg Hermann aus der Kopenhagenerstraße 115 und die Arbeiter Richard Steier, Schmalzopffabrik 15, Max Wagner, Rennstraße 41, Osthaus Hotel, Adreßstraße 138 und Johann Hebe, Spandau, Schillerstraße 31. Was am Reichsminister handelt es sich bei den Verletzungen nur um unbedeutendere Verletzungen (Rückenleiden, Querschnittsverletzung). Reichsminister selbst hatte aber Rippenbrüche erlitten und mußte nach Anlegung von Verbänden auf der Hospitalstation am Osthaus Weg nach dem Krankenhaus am Friedrichshagen geschickt werden.

Berlin, 18. November. (Unfall auf der Stadtbahn.) Auf der Berliner Stadtbahn hat sich gestern, wie bereits kurz gemeldet, in der südlichen Morgenlinie ein schwerer Unfall ereignet. Auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke fuhr ein Stadtbahnzug auf einen anderen auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. Sechzehn Passagiere erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen und wurden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Der Zusammenstoß wurde nicht durch die Unachtsamkeit eines Beamten, sondern durch eine Störung im Blocksystem verursacht. Dieser Unfall geschah demnach dem Bericht zufolge folgende nähere Mitteilungen an: Der vom Hauptbahnhof kommende Stadtbahnzug Nummer 1272 hatte nach seiner Abfertigung um 6 Uhr 55 Min. auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke seine Fahrt und setzte sich in der Richtung nach Niederschönhausen-Johannisthal in Bewegung. Noch hatte er die Bahnsteigschranke nicht völlig verlassen, als das höher auf 'Jannowitzbrücke' gefahrene Stadtbahnzug Nummer 1271 auf dem Bahnsteig Jannowitzbrücke auf den Stadtbahnzug Nummer 1272 auf und mehrere Wagen kamen zum Entgleisen. In diesem Augenblick fuhr aber auch in gleicher Richtung der Stadtbahnzug Nummer 1521 in die Halle ein. Sein Führer hatte keine Einsicht und konnte einen Zusammenstoß mit dem vor ihm haltenden Zuge nicht mehr vermeiden. Die Beiwagen trafen auf den letzten Wagen des ersten Zuges auf, der dadurch aus dem Gleise gedrückt wurde. Durch den Knall entzündete aber auch zwei Wagen des letzten Zuges. Der Passagier demütigte sich große Aufregung. In wiederholt wurden sie aus den Waggons und von mehreren Seiten konnten Schreiensrufe laut. Sofort wurden die nächsten Hospitalstationen und die Feuerwehre alarmiert, die in wenigen Minuten zur Stelle waren. Kurz darauf traf auch ein Rettungswagen vom Schloßchen Bahnhof ein. Die Verletzten nahmen sich der Rettungsläden an. Es meldeten sich sieben Verletzte: Bundesratspräsident Franz Jodas aus der Reichswehrstraße 17, Reichsminister von Krentz aus der Brennenstraße 15, Rentier Georg Hermann aus der Kopenhagenerstraße 115 und die Arbeiter Richard Steier, Schmalzopffabrik 15, Max Wagner, Rennstraße 41, Osthaus Hotel, Adreßstraße 138 und Johann Hebe, Spandau, Schillerstraße 31. Was am Reichsminister handelt es sich bei den Verletzungen nur um unbedeutendere Verletzungen (Rückenleiden, Querschnittsverletzung). Reichsminister selbst hatte aber Rippenbrüche erlitten und mußte nach Anlegung von Verbänden auf der Hospitalstation am Osthaus Weg nach dem Krankenhaus am Friedrichshagen geschickt werden.

Selbst die raffinierteste Reklame der Konkurrenz

kann an der Tatsache nicht rütteln, daß Kathrein's Malzstafee sich seit über 18 Jahren bewährt hat, sich der Gunst aller Bevölkerungsklassen erfreut und von Millionen Menschen getrunken wird. — Wer ihn noch nicht kennt, mache einen Versuch. Ein viertel Paket kostet nur 10 Pfg. und ist in jedem Geschäft erhältlich. Kathrein's Malzstafee hat aromatischen Kaffeegeschmack, ist völlig unschädlich und kostet nur etwa den vierten Teil soviel wie Bohnenkaffee.

Bezugnehmend wiederholt, an zwei Stunden gehen 200, 200 und 100 angefallen und Web verfallen. Bei dem Ringen um den Beschlagen...

17. November 1908, nachmittags. Nachdruck verboten. 11.14 50 287 342 98 403 28 371 800 900...

9. Ziehung der 5. Klasse 219. Kgl. Preuss. Lotter.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding values. Includes sub-sections for 17. November 1908 and 19. November 1908.

Gerichts-Zeitung.

Streffamt. Halle, 17. November.

Ein Hypothekverweigerer. Der heute hier vorberathene Mannmann hat Schmidt anzureihen in der 1907 in ausserordentlichen...

Table with 2 columns: numbers and their corresponding values. Includes sub-sections for 14. November 1908 and 15. November 1908.

In jenem Sinne ein paar Fragen vorliehen, die diesen engagierten Schlichter und abtheilt täglich 4 Mrk. Lohn verliert, das er auf 'Geldstrafen' den...

Abweisung und Betrag. Der Dannebaum Franz Stüttig hat sich seine Schwegelmutter in der Abrede über die Schlichter, dass er...

9. Ziehung der 5. Klasse 219. Kgl. Preuss. Lotter.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding values. Includes sub-sections for 17. November 1908 and 19. November 1908.

Gerichts-Zeitung.

Streffamt. Halle, 17. November.

Ein Hypothekverweigerer. Der heute hier vorberathene Mannmann hat Schmidt anzureihen in der 1907 in ausserordentlichen...

Table with 2 columns: numbers and their corresponding values. Includes sub-sections for 14. November 1908 and 15. November 1908.

Abweisung und Betrag. Der Dannebaum Franz Stüttig hat sich seine Schwegelmutter in der Abrede über die Schlichter, dass er...

Advertisement for Back-u-Puddingpulver, featuring a logo and text: 'Vorsicht Sie nicht, an Back-u-Puddingpulver'.

Advertisement for Siphons, featuring the text: 'Siphons (Schleusen), empfiehlt in vorzüglicher Qualität die Gebinden, Flaschen u. Siphons'.

Handel und Verkehr.

Zum Konflikt in der Seidenbranche. Der Verband der Seidenstoff-Fabrikanten Deutschlands gibt seinen Mitgliedern bekannt, dass die Bestimmungen der neuen 8 1/2 Prozent eingeführt haben, keine Offerte mehr machen dürfen, bis der Protest zurückgezogen ist.

Die Hübener Gewerkschaft, Akt.-Ges., schließt 19.7.08 mit ca. 420.000 Mk. Verlust gegen je 7 Proz. Dividende in den beiden Vorjahren. Das schlechte Resultat ist hauptsächlich entstanden durch die unrichtige Konjunktur und die Notwendigkeit, 30.000 Mk. von den Materialbeständen zu veräußern.

Trinkler & Wörker Nachf., Akt.-Ges., in Leipzig-Lindau. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, von den diesjährigen nach reichlichen Abschreibungen verbleibenden Erträgen circa 122.000 Mk. dem Reservefonds zu überweisen, 10 (7 1/2) Proz. Dividende zu verteilen u. s. w.

Akt.-G. für pharmazeutische Bedarfsartikel Georg Wanders in Kassel. Die Generalversammlung, in der Herr Antonie 814.000 Mk. des 1.900.000 Mk. betragenden Aktienkapitals vertragen, setzte die Dividende auf 6 u. 5/2 Proz. fest.

Schlagel-Brüner, Akt.-Ges. in Bochum. Die Gesellschaft erzielte laut Geschäftsbericht für 1907/08 nach 114.161 im Vorjahre 102.851 Mk. ordentlichen sowie 39.000 Mk. (wie 1. V.) außerordentlichen Abschreibungen von 1.484.193 Mk.

Märkische Maschinenbau-Anstalt Ludwig Schenckels, A.-G. in Wetter a. d. S. Die Generalversammlung in 1907/08 stellt sich auf 130.787 d. V. 314.165 Mk. und gestattet die Verteilung von nur 4 (8) Proz. Dividende.

Berliner Produktenbörse vom 17. November. Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag:

Roggen, inländ. 171,50-173,00 Mk. ab Bahn und frei Möhle; Haier, märk. mecklenb., pomm., preuss. pos. u. sones, teiner 170,00-182,00 Mk., mittel 170,00-175,00 Mk., gering 166,00 bis 169,00 Mk. ab Bahn frei Wagn.

Weizen, Tendenz: Still. Dezember 20,25 Mk., Mai 21,25 Mk.; Roggen, Tendenz: Matter. Dezember 17,50 Mk., Mai 18,25 Mk.; Haier, Tendenz: Stetig. Dezember 16,75 Mk., Mai 18,50 Mk.

Leipziger Produktenbörse. Leopoldsee vom 17. November, mittags 1 Uhr. Die Preise verhielten sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtagew.) frei Leipzig wie folgt:

Weizen per 1000 kg netto inländischer 300-304 Mk. bez. u. B.; Argentinier 244-245 Mk. bez. u. B., Kansas 244-245 Mk. bez. u. B.; russischer 244-245 Mk. bez. u. B.

Zucker. Hamburg, Dienstag 17. November, abends 6 Uhr. Kaffee- u. Cacao average Santos per Dezember 25 Gd., per März 27 1/2 Gd., per Mai 27 1/2 Gd., per September 27 1/2 Gd., stetig.

Hamburg, Dienstag 17. November, abends 6 Uhr. Zucker- u. Cacao average Santos per Dezember 25 Gd., per März 27 1/2 Gd., per Mai 27 1/2 Gd., per September 27 1/2 Gd., stetig.

Hamburg, Dienstag 17. November, abends 6 Uhr. Petroleum. Standard white 50 7/10 Nov.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 17. Novbr. (Amtlicher Bericht der Direktion).

Auftrieb: 504 Rinder, 1816 Kälber, 900 Schafe, 1454 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtkörper in Mark: Rinder ordentlich 97 bis 102; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 95 bis 91; c) geringe Saugkälber 45 bis 65; d) ältere geringe (Fresser) - bis - - - - - Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlamm 75 bis 77; b) ältere Mastlamm 67 bis 71; c) geringe Mastlamm 55 bis 60; d) Hölzner Niederungs- schafe (Lebendgewicht) - bis - - - - - Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 65; b) fleischige 44-65; c) gering entwickelte 60 bis 63; d) Sauen 51.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die ausstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nicht in Klammern besond. die Daten des Konkursverfahrens, die Art der Anwartschaft, die erste Gläubigerversammlung und die Pfandbesitzer.

Schiffbewegungen.

Berlin, 17. November. (Kaiserliche Marine). Der Reichspostdampfer „Littow“ ist mit dem Haupttransport der von Kreuzer- geschwadern abgelassenen Offiziere und Mannschaften am 16. November in Hamburg eingetroffen. Der Dampfer „Roda“ ist mit dem Ablösungstransport für „Bremen“ am 16. November in Punta Arenas (Brasilien) eingetroffen, wo der Besatzungswechsel stattfindet.

Adressbücher-Sammlung des „General-Anzeiger“.

Table with multiple columns listing names and addresses, including: Berlin, Potsdam, Magdeburg, Halle, etc.

„Ein Frühlingstraum“.

Sie den Büchlein entnehmen, haben wir noch eine Anzahl Bücher dieses vor Jahrestag unter außergewöhnlichem Preis unter dem Buchpreis gebunden Romanes begeben und stellen sie unter dem Titel: „Ein Frühlingstraum“ zum Verkauf zu einem Preis von 1,50 Mk. (Netto) an.

Ergebnis des General-Anzeiger.

Berliner Börse, 17. November 1908.

Large table containing stock market data for various companies and sectors, including: Aktien, Obligationen, Wechsel, etc.

